

JUNIOR CLUB

Servus, ich bin Alexander, 9 Jahre alt und interessiere mich für die Umwelt.

Hallo, ich heiße Emma, ich bin 12 Jahre alt und bin schon immer mit Alexander und Martin befreundet.

Hallo, mein Name ist Martin und ich bin 5 Jahre alt.



Hallo Kinder! Willkommen im veränderten John Deere Junior Club. Es gibt einige Neuigkeiten mit dieser Ausgabe. Ihr werdet drei neue Freunde kennenlernen: Emma, Alexander und Martin. Sie nehmen dich mit auf eine Reise rund um die Kartoffel und wir besuchen gemeinsam ein Kürbisfeld. Los geht's.



JOHN DEERE

NOTHING RUNS LIKE A DEERE

Schneiden, sammeln, spielen

Hey Kids!

Emma, Alexander und Martin möchten sich mit euch anfreunden. Habt ihr Lust zusammen etwas Tolles zu basteln? Super! Los geht's!

Schnappt euch eine Schere und schneidet unsere Helden entlang der Linie aus. Anschließend faltet ihr sie an der Linie. Fertig? Gut gemacht!

Jetzt könnt ihr zusammen spielen. Wie soll das gehen? Lasst eurer Fantasie freien Lauf.

Aber... je mehr Leute, desto lustiger ist es. Deswegen freut euch auf neue Freunde in den nächsten Ausgaben der Junior Club News. Denn ohne sie würde es den Junior Club-Bauernhof nicht geben.

Und wenn ihr die ganze Junior Club-Bande gesammelt, ausgeschnitten und gefaltet habt, entsteht ein ganz großer, dreidimensionaler Bauernhof. Und dann geht der Spaß erst richtig los! Viel Spaß!



Magst du Kartoffeln? Wer mag sie denn nicht? Schließlich werden aus Kartoffeln Pommes und Chips gemacht – ein Leckerbissen für fast alle. Aber Kartoffeln können noch viel mehr. Und welche Kartoffelgerichte schmecken euch am besten?

Eine Reise rund um die Kartoffel.

Und hast du dir schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie die Kartoffeln auf deinen Teller kommen? Aus dem Supermarkt? Diese Antwort ist aber nur zum Teil richtig, weil die Kartoffeln einen ziemlich langen und manchmal nicht ganz einfachen Weg zu bewältigen haben. Willst du einen Beweis dafür? Dann steig ein in unseren Traktor und halt dich fest! Wir machen uns auf den Weg!



1 Die Kartoffelerde

Die Erde für den Anbau von Kartoffeln bereitet man schon im Herbst vor. Mit einem Dungstreuer wird auf dem Feld der Dung ausgestreut, also Tiermist von Kühen und Schweinen gemischt mit dem Stroh. Diese werden dann tief in die Erde eingepflügt und bis zum Frühling belassen. Dank diesem Biodünger wird das Ackerland viel fruchtbarer und die Kartoffeln wachsen und schmecken besser. Zusätzlich düngt man das Feld mit Kunstdüngemitteln, die viele wichtige Mineralstoffe enthalten. Erst jetzt ist die Erde gut vorbereitet und man kann im Frühling mit dem Einsetzen beginnen. Und das sieht so aus...



2 Vom Setzling zur Kartoffel

In unserem Klima werden die Kartoffeln im Frühling gepflanzt, ungefähr Mitte April. Das Einpflanzen besteht darin, dass man die Kartoffelknollen im Winter keimen lässt und dann die sogenannten Saatkartoffeln in die Erde steckt. Allerdings muss das Ackerland noch vor dem Pflanzen entsprechend vorbereitet werden...

3 Eine Hacke mit Rädern

In der Vergangenheit, als es noch keine Landmaschinen gab, wurden die Kartoffeln von Hand gepflanzt, nur mit Hilfe einer Hacke. Jede Saatkartoffel hat der Bauer in einem kleinen Loch vergraben. Davor musste er mit dem Kratzpflug in dem Boden die sogenannten Furchen machen. Heutzutage wird das von Maschinen erledigt. An den Traktor wird eine Spezialmaschine angehängt, die eben diese Furchen formt. In genau diese legt dann eine andere Maschine – die Pflanzmaschine – automatisch die einzelnen Kartoffelknollen ein. Die Einhaltung von Tiefe und Abstand ist besonders wichtig. Am Ende wird alles mit Erde zugeschüttet. Fertig!



Bratkartoffeln



4

Die Pflege des Setzlings



Ein guter Landwirt weiß, dass man sich um den Anbau kümmern muss, bevor die Erde eine reiche Ernte hervorbringt. Deswegen kontrollieren die Landwirte die Pflänzlinge, dass sie nicht krank werden und nicht von Schädlingen befallen sind. Der größte Feind der Kartoffel ist der Kartoffelkäfer, der die Blätter der eingepflanzten Kartoffeln frisst. Um die Kartoffelkäfer loszuwerden, spritzen die Bauern spezielle Flüssigkeiten gegen die Schädlinge. Eine andere Pflegeform ist das Überschütten der Setzlinge mit der Erde. Das macht auch eine Maschine. Wenn es zu wenig regnet, ist eine Bewässerung notwendig. Die Bauern benutzen hierfür Beregnungsanlagen. Diese raffinierten Apparate zerstäuben Wasser, das wie Regen direkt auf den Acker fällt. So wachsen die Kartoffeln besser, auch wenn es mal nicht regnet.

Die Kartoffeln stammen aus Peru, wo sie schon vor 8000 Jahren angebaut wurden. Nach Europa hatten sie im 16. Jahrhundert spanische Seefahrer eingeführt, die damals Südamerika erobert hatten.

Anfänglich hatte man die Kartoffeln für Zierblumen gehalten. Sie wurden in Palastgärten gepflanzt dann gepflückt und in Blumenvasen gestellt. Sie wurden Mode dank der französischen Königin Marie Antoinette persönlich, indem sie mit Kartoffelblüten die Salons schmückte.

Die engsten Verwandten der Kartoffel sind die Paprika, die Tomate und die Aubergine.

Ein durchschnittlicher Mensch isst jährlich bis zu 33 Kilogramm Kartoffeln.

Die Kartoffel liegt auf Platz vier der beliebtesten anbaufähigen Pflanzen der Welt, gleich hinter dem Weizen, Reis und Mais.

Peruanische Wissenschaftler haben bewiesen, dass Kartoffeln im Weltraum angebaut werden können.

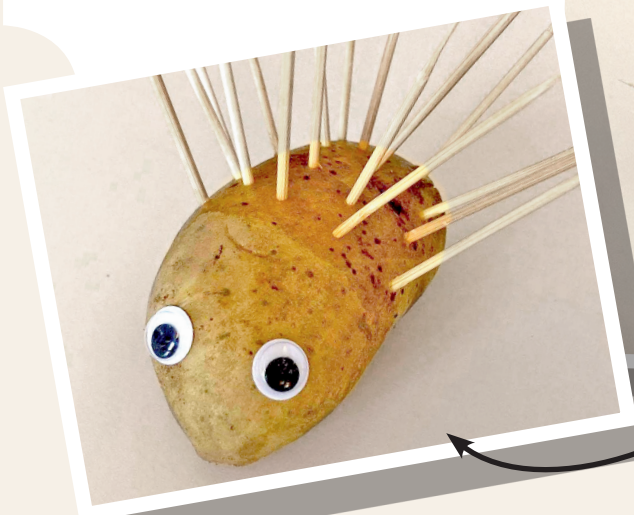
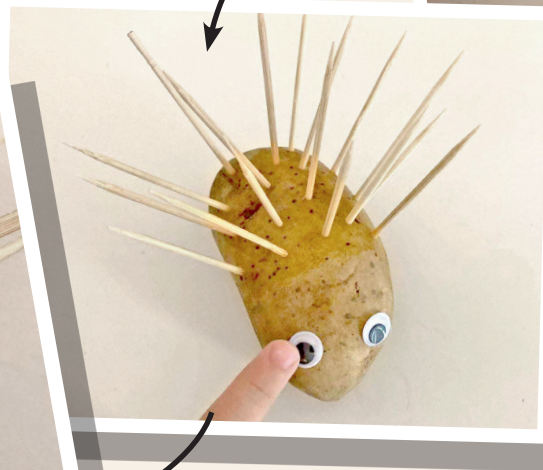
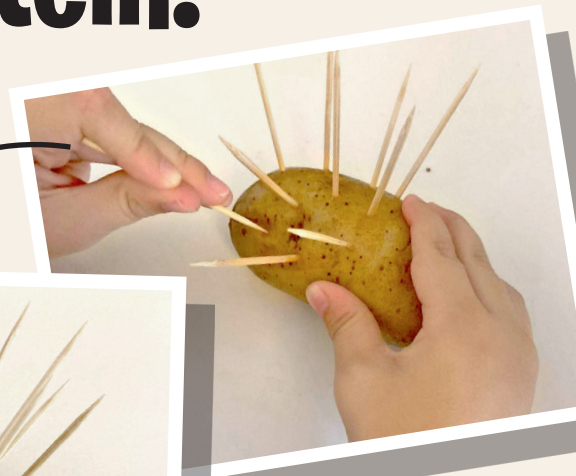


Reibekuchen

5 Die Kartoffelernte

Kartoffeln reifen, je nach Kartoffelsorte, drei bis vier Monate. Die jungen Kartoffeln kann man schon im Frühsommer ernten, zum Beginn der Kartoffelblüte. Für die Ernte von späteren Kartoffelsorten ist aber der September üblich. Früher wurden die Kartoffeln von Hand gerodet, mit Hacken und Rodern. Heute machen das die Kartoffelerntemaschinen. Die geernteten Kartoffeln werden in Kisten gelagert, die in einem kühlen Keller ein halbes Jahr oder noch länger aufbewahrt werden können.

DIY Lass uns Kartoffel-Igel basteln!



Impressum

John Deere Walldorf GmbH & Co. KG
Impexstraße 3
69190 Walldorf
JuniorClub@JohnDeere.com
www.JohnDeereJuniorClub.de

Inhalte und Texte:
Rhapsody Media
Verantwortliche
Herausgeberin:
Stefan Mügge



JOHN DEERE




NOTHING RUNS LIKE A DEERE



Der lachende Kürbis



Magst du Witze? Vielleicht möchtest du deinen Freund veräppeln und ihm einen kleinen Streich spielen? Ja? Dann haben wir eine tolle Idee, die dich interessieren könnte! Die Hauptrolle spielt der Kürbis – der Herbstkönig.

-  Höhle zusammen mit einem Erwachsenen einen Kürbis aus und backe das Kürbisfleisch in deinem Backofen, ca. 15 Minuten lang.
-  Sobald alles abgekühlt ist, gib alles in eine Schüssel und mische ein paar Esslöffel Kartoffelmehl dazu. Knete alles sorgfältig durch, bis ein orangener Teig entsteht. Daraus kannst du jetzt verschiedene Sachen formen, zum Beispiel Kürbismöhrrchen, die fast aussehen, wie echte Möhrrchen.
-  Lege sie auf ein Tablett. Und weiter? Biete sie deinem Freund oder jemandem aus deiner Familie an. Viel Spaß dabei!

John Deere Junior Club wird digital

Wir freuen uns sehr, dass du Mitglied in unserem John Deere Junior Club bist! Der Club wird nun digital verwaltet, daher ist es notwendig, dass du dich neu anmeldest. Wenn du weiterhin Mitglied in unserem Club bleiben, die Junior Club News und deine Geburtstagskarte erhalten willst, dann registriere dich über den QR-Code oder Link. Neu ist dadurch auch, dass du deine Daten selbst online verwalten und bei einem Umzug ganz leicht die Adresse ändern kannst.

<https://www.deere.de/de/unser-unternehmen/junior-club/>

